

**Musik+Plus** ist eine **Veranstaltungsreihe** in der katholischen Kirche St. Marien Altona. Künstler präsentieren im Dialog **außergewöhnliche und hochkarätige Kammermusik** von Renaissance bis Jazz. Die Konzerte sind immer wieder anders – überraschend, und teilweise wird die Musik mit anderen Kunstformen kombiniert.

Die intime Atmosphäre des Kirchenraums lädt ein zur **Begegnung mit den Künstlern** – im Konzert und im **gemeinsamen Ausklang bei Käse und Wein**.

[www.katholisch-im-hamburger-westen.de](http://www.katholisch-im-hamburger-westen.de)

nächste Veranstaltung:

NR.28

3. Mai 2019 - 20.00 Uhr

Wir informieren frühzeitig über Konzertinhalte.

**Illustration & Gestaltung**

Florian Maubach  
[www.florianmaubach.de](http://www.florianmaubach.de)

# MUSIK + PLUS



NR.27

## MISCHPOKE

Di Eyne Velt - 22. Februar 2019 - 20.00 Uhr

St.Marien Altona - Eintritt frei



Bei der Reibbahn 4  
22763 Ottensen

NR.27

# MISCHPOKE

Di Eyne Velt - 22. Februar 2019 - 20.00 Uhr



Quelle: Birgit Kiupel



Bei der Reitbahn 4  
22763 Ottensen

Die Hamburger Band **MISCHPOKE** beweist mit dem neuen Konzertprogramm ihre Qualitäten als erstklassige Live-Band. Längst ist diese Formation mit ihren fünf Vollblutmusikern **Magdalena Abrams** (Klarinette / Gesang), **Cornelia Gottesleben** (Violine), **Maria Rothfuchs** (Kontrabass), **Doro Gehr** (Piano / Akkordeon / Gesang) und **Frank Naruga**, (Gitarre) über den Raum Hamburg hinaus bekannt. MISCHPOKE nimmt ihr Publikum auf Konzerten in ganz Deutschland nimmt. Das Publikum taucht ein in die Sinfonie des Lebens mit all ihren Facetten:

Spielfreude, Tempo, Witz und Charme aber auch Melancholie und Tiefe – diese Attribute kennzeichnen den Sound von MISCHPOKE.

Am **Freitag**, den **22.2.2019** um **20:00 Uhr** laden wir zum 27. Konzert aus der Reihe Musik + Plus in die Kirche St. Marien ein.

In ihrem neuen Programm **„Di Eyne Velt“** setzt MISCHPOKE eine Melange aus verschiedenen Stilrichtungen und interkulturellen Einflüssen fort, ohne dabei jedoch den Spirit der Klezmerim zu vergessen: Mal traditionell-klezmerisch im Medley „Happy Klezmerim“, mal sehr jiddisch im „Lidele in yidish“, dann auch mal rumänisch-feurig in der „Hora Martisorului“ oder jazzig im „Oyf der zuniker zayt fun der gas“. Im episch angelegten Stück „Chant“ huldigt MISCHPOKE dem jüdischen Komponisten und Geiger Paul Kirmann.

Ihre Vielseitigkeit begeistert nicht nur Klezmer-Fans: „Az felker, groys un kleyn, zoln kenen dos farshsteyn“ - „alle Völker der Welt sollen das verstehen können“, so heißt es in einer Textzeile vom „Lidele in Yidish“ - eben „Di Eyne Velt“!

[www.mischpoke-hamburg.de](http://www.mischpoke-hamburg.de)